

Hantieren mit Photonen,
verschränken und überlagern:
Der Experimentalphysiker Anton
Zeilinger gibt aus Anlass des
Internationalen Jahr des Lichts
einen Einblick, wie die Forschung
die Natur des Lichts ergründet. Das
Wissen gleich anzuwenden, ist nicht
das erste Anliegen der Quanten-
forscher/innen – kreative Köpfe
haben aber auch zu diesem Aspekt
schon vielversprechende Ideen.



wiener vorlesungen

Das Dialogforum der Stadt Wien

Univ.-Prof. Dr. Anton Zeilinger

Nach dem Studium der Physik und Mathematik in Wien lange Auslandsaufenthalte u. a. am M.I.T., an der TU München, am Collège de France und an der Universität Oxford. 1990 Professor für Experimentalphysik, Universität Innsbruck, 1999 Professor an der Universität Wien. Seit Juli 2013 Präsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

Mitglied mehrerer Wissenschaftlicher Akademien, etwa der Nationalen Akademien Deutschlands, Frankreichs und der USA. Träger des Österreichischen Ehrenzeichens für Wissenschaft und Kunst, des Descartes-Preises der Europäischen Kommission, der Isaac-Newton-Medaille (UK), des Ordens Pour le Mérite, des Israelischen Wolf-Preises und des Saudi-Arabischen König-Faisal-Preises. Veröffentlichungen: Dance of the Photons (2010), Einsteins Spuk (2005), Einsteins Schleier: Die Neue Welt der Quantenphysik (2002), The Physics of Quantum Information (Co-Editor, 2000).

Univ.-Prof. Dr. Markus Arndt

Studium der Physik an den Universitäten in Bonn und München, Dissertation am Max-Planck-Institut für Quantenoptik in Garching, Habilitation am Institut für Experimentalphysik der Universität Wien, seit 2008 Universitätsprofessor für Quantennanophysik an der Fakultät für Physik der Universität Wien.

Auszeichnungen u. a.: START-Preis des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (2001), FWF Wittgenstein-Preis (2008), Advanced Grant des Europäischen Forschungsrats (2012), Preis der Stadt Wien für Naturwissenschaften (2013). 2014 wurde er zum korrespondierenden Mitglied im Inland der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse der ÖAW gewählt.



Der Bürgermeister der Bundeshauptstadt Wien, Dr. Michael Häupl,
und der amtsführende Stadtrat für Kultur und Wissenschaft, Dr. Andreas Mailath-Pokorny,
laden ein zu einer Wiener Vorlesung

Quantenlicht

Aktuelle Forschungen über das Licht

Vortrag

Anton Zeilinger

anschließend im Gespräch mit

Markus Arndt

Dienstag, 17. März 2015, 19 Uhr

Wiener Rathaus, Festsaal

Lichtenfelsgasse 2, Feststiege I, 1010 Wien

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und
der Gesellschaft der Freunde der ÖAW

Planung und Koordination: Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt

Kulturabteilung der Stadt Wien, Wissenschafts- und Forschungsförderung
Friedrich-Schmidt-Platz 5, 1082 Wien, Telefon: 01 4000, DW 88741, 88744

E-Mail: post@vorlesungen.wien.at, www.wienervorlesungen.at

<https://twitter.com/WienerVorlesung>, www.facebook.com/pages/Wiener-Vorlesungen/250812905054162

Videos: www.wien.gv.at/video/Wiener-Vorlesungen

Die nächsten Termine:

Mittwoch, 18. März 2015, 19 Uhr

Ukraine: Europas „Frontier“ – Reise in ein unbekanntes Land

Vortrag: Karl Schlögel

Wiener Rathaus, Wappensaal, Lichtenfelsgasse 2, Feststiege II, 1010 Wien

Eine Veranstaltung im Rahmen des Urban Fellowships der Stadt Wien in Kooperation mit dem IFK Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften an der Kunstuniversität Linz

Freitag, 27. März 2015, 19 Uhr

Zum 110. Geburtstag von Viktor E. Frankl: „Die Welt ist nicht heil, aber heil-bar“

Vortrag: Boglarka Hadinger

Wiener Rathaus, Festsaal, Lichtenfelsgasse 2, Feststiege I, 1010 Wien

Anmeldungen: office@franklzentrum.org bzw. 0 699 10 96 10 68

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Viktor Frankl Zentrum Wien

Die nächsten Sendetermine auf ORF III:

Dienstag, 17. März 2015, 0.50 Uhr (Wh. Dienstag, 17. März 2015, 4.05 Uhr)

Entrechtung und Verrechtlichung: Entpolitisierung der Demokratie?

Shalini Randeria und Karin Lukas im Gespräch mit Hubert Christian Ehalt

Wiener Vorlesung vom 3. März 2015

Neue Publikation:

Erhältlich im Buchhandel oder im Verlag Vienna University Press bei V&R unipress

Wissens- und Universitätsstadt Wien. Eine Entwicklungsgeschichte seit 1945

herausgegeben von Hubert Christian Ehalt und Oliver Rathkolb

Wie haben sich Beziehungen und Wechselwirkungen zwischen der Stadt Wien und den hier ansässigen Universitäten seit 1945 entwickelt? Welche Strukturen gab und gibt es in diesem Bereich? Wie sieht es mit den Studienbedingungen, dem Einfluss der Universitäten auf die Stadtkultur, dem urbanen Klima für Wissenschaft und Forschungsförderung aus? Diese Fragen dokumentiert und analysiert dieser Band auf der Grundlage von Interviews mit und Beiträgen von Akteurinnen und Akteuren aus Wissenschaft, Forschung und Politik. So entsteht ein Bild, in dem sich empirische Fakten und subjektive Wahrnehmungen ergänzen. Der Band zeigt das Zusammenwachsen von Stadt und Universitäten und die bisweilen gegenläufigen Kräfte einer in Summe konstruktiven und synergetischen Entwicklung Wiens zu einer Wissens- und Universitätsstadt.

Zeitgeschichte im Kontext, Band 010, Göttingen 2015

www.v-r.de/de/content-176-176/ueber_vienna_university_press

Änderungen vorbehalten